

Lenzburg, 8. Juli 2010

Die Geld- und Kapitalmarktzinsen verharren in der Schweiz auf einem historisch tiefen Niveau. Die SNB befindet sich auf einer Gratwanderung. Auf der einen Seite bekämpft sie mit offenen Geldhahnen die Frankenstärke und fördert die wirtschaftliche Erholung, andererseits warnt sie vor einer Immobilienblase und der Gefahr einer anziehenden Teuerung, was eine restriktive Geldpolitik erfordern würde. Die Marktteilnehmer müssen auf alles gefasst sein, auch auf einen allfälligen Zinsanstieg.

Die Lage auf den Finanzmärkten hat sich, nach zeitweiliger Erholung, trotz weltweit eher positiver Konjunkturdaten, wieder verschlechtert. Die Aktienkurse gaben nach, und an den wichtigsten Devisenmärkten erhöhte sich die Instabilität. Ursache der Unsicherheit sind hauptsächlich die Zweifel der Investoren an der Fähigkeit einiger Staaten, ihre Schulden zu bedienen.

In diesem anspruchsvollen Umfeld erzielte die Hypothekarbank Lenzburg AG ein recht stabiles Resultat. Im nach wie vor überliquiden Markt konnten die **Ausleihungen an Kunden** um CHF 71.4 Mio. oder 2.2 % gesteigert werden. Unter unverändert starkem Konkurrenzdruck stiegen die Hypothekardarlehen um CHF 38.3 Mio. an. Die Forderungen gegenüber Kunden, mehrheitlich in Form von Konsortialdarlehen an KMU, verzeichneten gar ein Wachstum von 14.3 % (+ CHF 33.1 Mio.). Die Anlagen liquider Mittel bei anderen Banken reduzierten sich im ersten Semester 2010 um CHF 93.2 Mio. Hintergrund dieser Absenkung ist die vorläufige Rückzahlung fälliger Pfandbriefdarlehen von CHF 43 Mio. Die Investitionen in Finanzanlagen verharren in den vergangenen sechs Monaten fast unverändert auf dem Niveau von CHF 316.6 Mio.

Die **Kundengelder** verzeichneten im ersten Semester 2010 einen Anstieg um CHF 22.2 Mio. oder um 0.7 %. Weiterhin attraktiv zeigte sich das Segment Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform mit einem Wachstum von 4.2 % (CHF 83.8 Mio.). Aufgrund des tiefen Zinsniveaus bildeten sich die Kassenobligationen durch Umlagerungen um CHF 42.0 Mio. (- 8.4 %) zurück. Auch Festgeldanlagen waren aus Konditionsgründen unattraktiv.

In der **Erfolgsrechnung** verminderten sich die Erträge des operativen Geschäftes aus Zinsen, Dienstleistungen, Handel und Übrigem im ersten Semester 2010 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um CHF 1.2 Mio. oder um - 3.5 % auf CHF 34.7 Mio. (Vorjahr CHF 35.9 Mio.). Das tiefe Zinsniveau in Verbund mit dem harten Konkurrenzkampf drückte auf die Margen und wirkte sich negativ auf den Zinserfolg aus. Dieser erzielte in der Folge einen Rückgang um 5.6 % auf CHF 28.6 Mio.

Die Aktienmärkte verzeichneten im zweiten Quartal 2010 Wertebussen, die bis Ende Semester anhielten. Belastend wirkten vor allem die Staatsschulden und Budgetdefizite mehrerer europäischer Länder in der Eurozone. Die Verunsicherung ist nicht ausgestanden. Trotzdem konnte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von CHF 4.0 Mio. (Vorjahr CHF 3.9 Mio.) im Vorjahresvergleich leicht verbessern. Langfristig denkende Anlagekunden sicherten sich mit den sehr attraktiven Preisen für gute Schweizer Aktien weit über dem Obligationenmarkt liegende Renditen.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft von CHF 0.9 Mio. liegt deutlich über dem Vorjahr jedoch aufgrund der Marktturbulenzen hinter unseren Erwartungen.

Der Geschäftsaufwand stieg um CHF 0.4 Mio. oder 2.5 % auf CHF 16.5 Mio.

Der Wertberichtigungsbedarf für unsere Kreditierungen konnte erneut auf «Null» gehalten werden. Mit CHF 1.25 Mio. weisen wir einen ausserordentlichen Ertrag aus nicht mehr benötigten Rückstellungen aus. Unverändert belassen wir die Zuweisung für allgemeine Bankrisiken.

Vertrauen verbindet.



Trotz Sorgen mit der leidigen Tiefzinsphase und den Marktturbulenzen erwirtschafteten wir einen Periodenerfolg von CHF 11.8 Mio. (Vorjahr CHF 12.3 Mio.), der CHF 0.5 Mio. geringer ausfällt als im Vorjahr. Im Ausblick erwarten wir jedoch aus heutiger Beurteilung ein Geschäftsergebnis im Rahmen des Vorjahres.

Der Aktienkurs der Hypothekarbank Lenzburg AG bewegte sich in den letzten sechs Monaten zwischen CHF 4'360 und CHF 4'700. Gegenüber dem Jahresendkurs 2009 von CHF 4'400 schloss unsere Aktie Ende Juni mit CHF 4'555.

Fakten zur Hypothekarbank Lenzburg AG:

- Seit 1868 im Herzen des Kantons Aargau
- Selbstständige, börsenkotierte Aktiengesellschaft
- Mitarbeitende (Vollzeitstellen) 196, Lernende 14
- Bilanzsumme (Stand 30.06.2010) CHF 3'883 Mio.
- Jahresgewinn 2009: CHF 22.4 Mio.
- Aktienkapital: CHF 21.6 Mio., eingeteilt in 72'000 Aktien zu CHF 300.- Nennwert, gehandelt an der Schweizer Börse (SIX) unter HBLN
- Gewinnverwendung 2009: Dividendenausschüttung CHF 110.- pro Aktie

Weitere Informationen:

Marianne Wildi
Vorsitzende der Geschäftsleitung
Hypothekarbank Lenzburg AG
Bahnhofstrasse 2
5600 Lenzburg

Telefon: +41 62 885 14 49
Telefax: +41 62 885 15 95
E-Mail: marianne.wildi@hbl.ch

Dieser **Semesterbericht** ist verfügbar unter www.hbl.ch/publikationen.html.
Ein **Kurzporträt** unserer Bank finden Sie unter www.hbl.ch/portrait.html.
Die **Geschäftsberichte** sind verfügbar unter www.hbl.ch/publikationen.html.

Vertrauen verbindet.



Aktiven

(in CHF 1'000)	30.06.2010	31.12.2009	Veränderungen	
Flüssige Mittel	66'722	53'971	12'751	23.6 %
Forderungen aus Geldmarktpapieren	42	0	42	
Forderungen gegenüber Banken	210'652	303'900	- 93'248	- 30.7 %
Forderungen gegenüber Kunden	264'825	231'696	33'129	14.3 %
Hypothekarforderungen	2'989'311	2'950'996	38'315	1.3 %
Ausleihungen an Kunden	3'254'136	3'182'692	71'444	2.2 %
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	683	113	570	
Finanzanlagen	316'650	315'726	924	0.3 %
Beteiligungen	4'048	4'048	0	0.0 %
Sachanlagen	7'099	7'999	- 900	- 11.3 %
Rechnungsabgrenzungen	8'463	4'941	3'522	71.3 %
Sonstige Aktiven	14'215	9'128	5'087	55.7 %
Total Aktiven	3'882'710	3'882'518	192	0.0 %
- Total nachrangige Forderungen	1'000	1'000	0	0.0 %

Passiven

(in CHF 1'000)	30.06.2010	31.12.2009	Veränderungen	
Verpflichtungen gegenüber Banken	12'189	6'990	5'199	74.4 %
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	2'082'768	1'998'930	83'838	4.2 %
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	477'005	496'711	- 19'706	- 4.0 %
Kassenobligationen	460'243	502'193	- 41'950	- 8.4 %
Kundengelder	3'020'016	2'997'834	22'182	0.7 %
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	407'700	450'700	- 43'000	- 9.5 %
Rechnungsabgrenzungen	23'065	10'883	12'182	111.9 %
Sonstige Passiven	14'210	15'662	- 1'452	- 9.3 %
Wertberichtigungen und Rückstellungen	62'801	64'126	- 1'325	- 2.1 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken	70'000	67'500	2'500	3.7 %
Gesellschaftskapital	21'600	21'600	0	0.0 %
Allgemeine gesetzliche Reserve	239'000	224'000	15'000	6.7 %
Gewinnvortrag	303	866	- 563	- 65.0 %
Periodengewinn	11'826	22'357	- 10'531	- 47.1 %
Total Passiven	3'882'710	3'882'518	192	0.0 %
- Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	947	910	37	4.1 %

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	30.06.2010	31.12.2009	Veränderungen	
Eventualverpflichtungen	27'249	25'707	1'542	6.0 %
Unwiderrufliche Zusagen	148'679	145'593	3'086	2.1 %
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	5'886	5'886	0	0.0 %
Derivative Finanzinstrumente				
- positiver Wiederbeschaffungswert	3'875	1'166	2'709	232.2 %
- negativer Wiederbeschaffungswert	10'254	4'838	5'416	111.9 %
- Kontraktvolumen	352'944	319'787	33'157	10.4 %
Treuhandgeschäfte	21'985	23'352	- 1'367	- 5.9 %

Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft

(in CHF 1'000)	30.06.2010	30.06.2009	Veränderungen	
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
- Zins- und Diskontertrag	47'596	52'020	- 4'424	- 8.5 %
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	62	0	62	
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	5'042	4'720	322	6.8 %
	52'700	56'740	- 4'040	- 7.1 %
- Zinsaufwand	- 24'119	- 26'464	- 2'345	- 8.9 %
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	28'581	30'276	- 1'695	- 5.6 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	339	318	21	6.5 %
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	3'628	3'562	66	1.8 %
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	200	206	- 6	- 3.2 %
- Kommissionsaufwand	- 166	- 158	- 8	- 5.0 %
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	4'001	3'928	73	1.8 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	937	492	445	90.7 %
Übriger ordentlicher Erfolg				
- Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0	73	- 73	
- Beteiligungsertrag	136	95	41	43.8 %
- Liegenschaftenerfolg	191	193	- 2	- 1.0 %
- Anderer ordentlicher Ertrag	1'211	948	263	27.7 %
- Anderer ordentlicher Aufwand	- 377	- 62	- 315	
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1'161	1'247	- 86	- 6.9 %
Subtotal Geschäftsertrag	34'680	35'943	- 1'263	- 3.5 %
Geschäftsaufwand				
- Personalaufwand	- 11'694	- 11'075	- 619	- 5.6 %
- Sachaufwand	- 4'810	- 5'022	- 212	- 4.2 %
Subtotal Geschäftsaufwand	- 16'504	- 16'097	407	2.5 %
Bruttogewinn	18'176	19'846	- 1'670	- 8.4 %

Periodengewinn

(in CHF 1'000)	30.06.2010	30.06.2009	Veränderungen	
Bruttogewinn	18'176	19'846	- 1'670	- 8.4 %
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 1'900	- 1'500	- 400	- 26.7 %
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0	0	0	
Zwischenergebnis	16'276	18'346	- 2'070	- 11.3 %
Ausserordentlicher Ertrag	1'250	0	1'250	
Ausserordentlicher Aufwand	- 2'500	- 2'500	0	0.0 %
Steuern	- 3'200	- 3'500	- 300	- 8.6 %
Periodengewinn	11'826	12'346	- 520	- 4.2 %

Vertrauen verbindet.

Hypothekbank
Lenzburg